



Continental

WinterContact
TS 850 P SUV

Dunlop

Winter Sport
5 SUV

Goodyear

UltraGrip Perfor-
mance SUV Gen-1

Gripmax

Stature
M/S

Hankook

Winter
i*cept evo² SUV

Michelin

Latitude
Alpin LA2

Mit viel Grip im Winter

Dimension 255/55 R 18

Dieses Mal treten acht Winterreifen für **große SUV** gegeneinander an. Mit dabei: ein Sommerreifen und ein Billigreifen, die dramatische Ausreißer zeigen

Saariselkä – noch nie gehört? Klar, das 500-Seelen-Dorf im finnischen Teil Lapplands kennen nur echte Skandinavien-Spezialisten. Und professionelle Reifentester. Denn hier gibt es ein Testcenter, das auch im Frühjahr oder Herbst winterliche Fahrbahnbedingungen fast garantiert. Denn nördlich des Polarkreises findet sich auch außerhalb der eigentlichen Wintersaison genügend Schnee für unsere Winterreifentests.

Konstante Temperaturen sind wichtig für Tests

Eisig kalt ist es dort aber im Frühjahr und Herbst nicht, sondern bei recht konstanten Temperaturen von tagsüber zwischen minus 8 und minus 2 Grad gut auszuhalten. Und ideal zum Testen von Winterreifen.

Ein BMW X5 diente als Versuchswagen für den Test von acht aktuellen Winterreifen der Größe 255/55 R 18, einer typischen Dimension für große Allradler. Dabei auch ein chinesischer Billigreifen der Marke Gripmax, die zum international aktiven Reifengroßhändler Van Den Ban aus den Niederlanden gehört. ▶

Nokian

WR
SUV 3

Pirelli

Scorpion
Winter

Auf einem BMW X5 haben wir unseren diesjährigen Winterreifentest durchgeführt, der uns der konstanten Testbedingungen wegen in den schneereichen finnischen Teil Lapplands führte ▶

Verlockend war dieser Reifen für uns wegen seines Preises. Ein Satz dieses Gripmax Stature M/S in 255/55 R18 kommt auf gerade einmal 360 Euro. Also nur rund die Hälfte dessen, was die Reifenhändler in Deutschland im Durchschnitt für die Winterreifen der bekannten Marken Continental, Dunlop, Goodyear und Pirelli in der gleichen Dimension mit dem gleichen Load- und Speedindex (109V) verlangen. Immerhin knapp 15 Prozent

preiswerter kommt man an den finnischen Nokian. Und sogar gut 20 Prozent günstiger kann man den südkoreanischen Hankook kaufen.

740 Euro pro Reifensatz oder lieber 360 Euro?

Doch der Preis ist nur die eine Seite der Medaille. Auf der anderen Seite stehen die Eigenschaften. Und da zeigt der China-Winterreifen ausgeprägte Stärken

und Schwächen. So ist seine Traktion auf Schnee sehr gut, doch in den querdynamischen Disziplinen, wo es auf Seitenführung ankommt, rutscht er bis ans Ende des Feldes. Trotzdem ist der chinabereifte BMW auf Schnee immer noch um Welten sicherer unterwegs als auf dem probehalber mitgetesteten Sommerreifen. Der zeigt sehr deutlich das erschreckend schwache Gripniveau, das Sommerreifen auf Schnee nun mal haben.

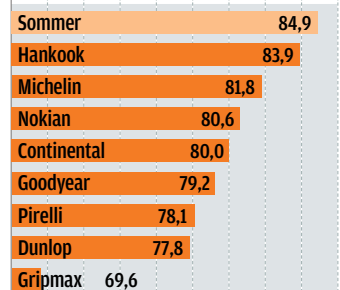
Gut hält der Winter-Chinese auch auf trockener Fahrbahn mit den Markenreifen mit, selbst bei den Vollbrems-Tests. Nach wie vor große Schwierigkeiten haben Billigreifen offenbar jedoch mit ihrer Winter-Gummimischung, wenn es um eine ordentliche Nässehaftung geht. Hier liegt das zentrale Defizit des getesteten Gripmax. Während die besten Winterreifen von Dunlop, Goodyear und Continental aus Tempo 100 nach weniger als 55 Meter

Aquaplaning

Aufschwimmgeschwindigkeit in km/h



Bei großen Wasserlachen bietet der Sommerreifen die größten Reserven. Hankook und Michelin folgen aber dichtauf. Weniger Reserven haben Pirelli und Dunlop. Viel zu früh schwimmt der chinesische Gripmax auf.

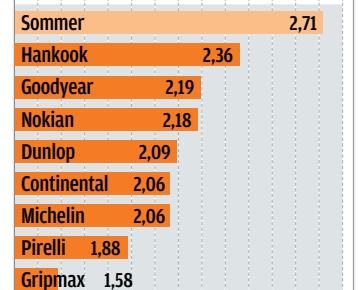


Kurven-Aquaplaning

durchschnittliche Querbeschleunigung in m/s²



Bei tiefen Wasserpfützen in Kurven baut der Sommerreifen seinen Sicherheitsvorsprung noch aus. Wieder folgt der Hankook als Winterreifen mit der größten Aquaplaning-sicherheit. Dürftig: der Billigreifen.

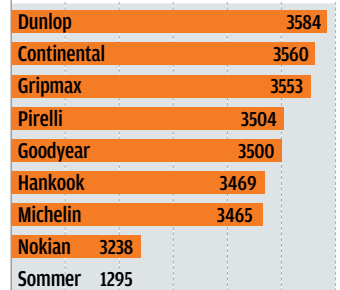


Traktion Schnee

durchschnittliche Zugkraft in Newton



Überraschung: Mitten im Feld der Hochpreisreifen von Dunlop, Continental und Pirelli platziert sich der Billigreifen Gripmax dank sehr guter Traktion auf Schnee. Enttäuschend hier: ausgerechnet der finnische Nokian.

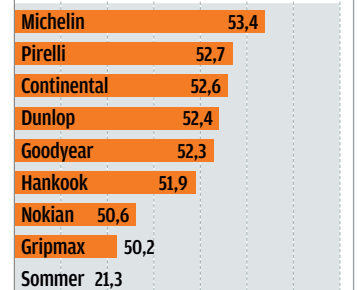


Handling Schnee

Durchschnittsgeschwindigkeit in km/h



So sehr der billige Gripmax mit Traktion überzeugt, so wenig tut er das mit der Seitenführung auf Schnee. Er reagiert verzögert auf die Lenkung. Das tut aber auch der Markenreifen von Nokian - schade.

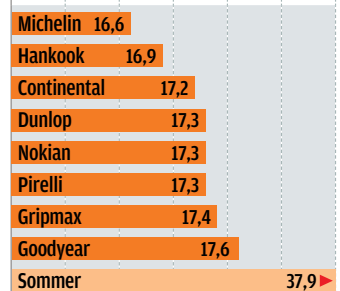


Bremsen Schnee

Bremsweg aus 40km/h in Metern



Die Prüfung zeigt, wie katastrophal lang der Bremsweg auf Schnee mit Sommerreifen wird. Besonders gut bremsen auf Schnee der Michelin und der Hankook. Dann kommt ein breites Mittelfeld mit guten Werten.

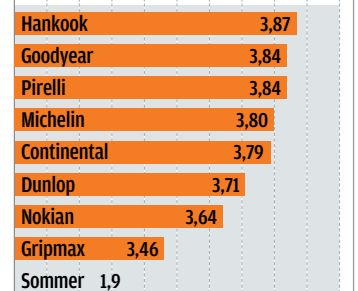


Slalom Schnee

Querbeschleunigung in m/s²



Auf Sommerreifen muss man den großen BMW förmlich um die Schneekurven tragen. Er lässt hier lediglich Schnecken tempo zu. Enttäuschend auch hier wieder die Seitenführung des Billigreifens von Gripmax.



zum Stehen kommen, benötigt der Billigreifen über 20 Meter mehr Bremsweg. Und das ist einfach indiskutabel – Note 6.

Durchgängig gut bis sehr gut schneiden dagegen vor allem die Winterreifen von Goodyear, Continental und Dunlop ab.

Diese drei Kandidaten liegen in einigen Nass-Disziplinen sogar noch vor dem mitgetesteten Sommerreifen. Eine wahrlich reife Leistung, die zeigt, zu welchen Höchstleistungen die Reifen-Bäcker heutzutage in der Lage sind. ▶

Der Reifentest wurde unterstützt von Continental, Dunlop, Goodyear, Hankook, Michelin, Nokian und Pirelli.

Unsere Standards der Transparenz und journalistischen Unabhängigkeit finden Sie unter

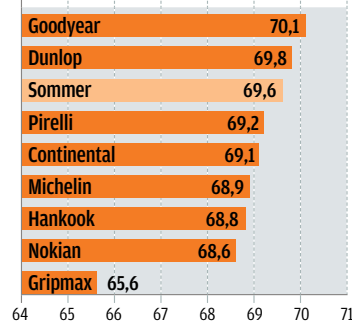
www.axelspringer.de/unabhaengigkeit

Handling nass

Durchschnittsgeschwindigkeit in km/h



Hier sind präzise und verlässliche Lenkreaktion gefragt. Das können die teuren Winterreifen am besten. Interessanterweise liegen auch hier Goodyear und Dunlop noch vor dem Sommerreifen.

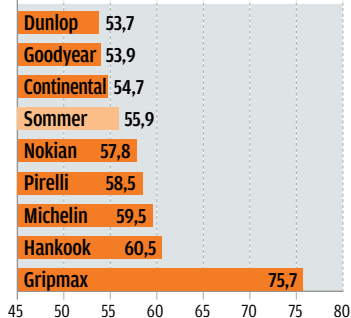


Bremsen nass

Bremsweg aus 100 km/h in Metern



Die Katastrophendisziplin für den China-Reifen: Auf nasser Fahrbahn rutscht er beim Bremsen gnadenlos weiter; 22 Meter mehr als der Beste, der Dunlop. Toll bremsen auf Nässe auch Goodyear und Continental.

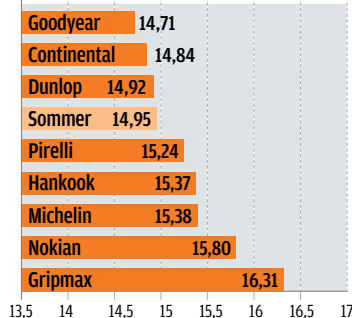


Kreisbahn nass

Rundenzeit in Sekunden



Und wieder eine Überraschung: Nicht der Sommerreifen baut auf nasser Fahrbahn den größten Grip auf. Die teuren drei von Goodyear, Continental und Dunlop greifen noch besser als der Sommerreifen.

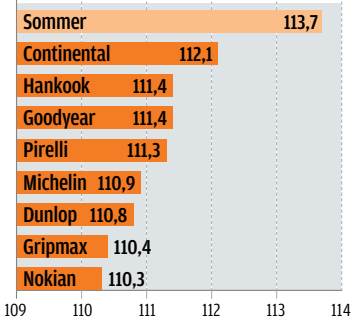


Handling trocken

Durchschnittsgeschwindigkeit in km/h



Lenkpräzision, Kurvenhaftung – all das gelingt dem Sommerreifen auf trockenem Asphalt am besten. Da können die Winterreifen nicht folgen. Nokian und Gripmax fallen zudem mit reichlich schwammiger Lenkreaktion auf.

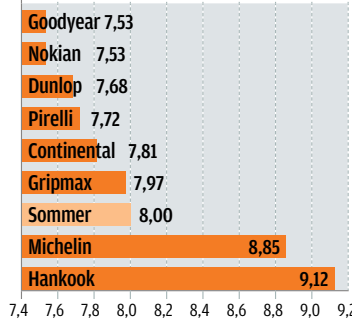


Rollwiderstand

in kg/to



Heutige Winterreifen sind nicht mehr zwingend für einen höheren Kraftstoffverbrauch verantwortlich. Überraschend: Der Michelin hat einen erhöhten Rollwiderstand, das ist untypisch für die Marke.

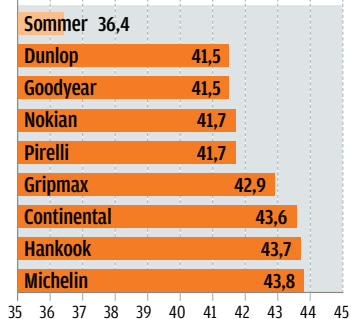


Bremsen trocken

Bremsweg aus 100 km/h in Metern



Das ist natürlich die Paradedisziplin für den Sommerreifen. Da haben selbst die besten Winterreifen keine Chance. In deren Spitzengruppe mischt sich in dieser Disziplin der finnische Nokian.

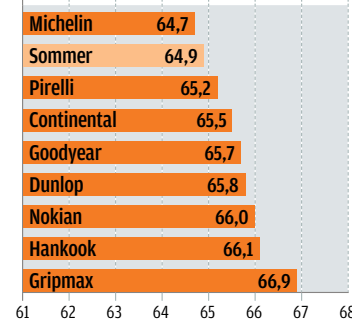


Vorbeifahrgeräusch

bei 80 km/h in dB (A)



Heutige Winterreifen sind nicht mehr deutlich lauter als Sommerreifen. Dieser Test beweist dies einmal mehr. Nur der Gripmax aus China produziert beim Abrollen messbar mehr Geräusch.



Das zeigen auch die Messungen des Rollwiderstands. Heutige Winterreifen bedingen nicht automatisch einen Zuschlag beim Kraftstoffverbrauch. Denn ihr Rollwiderstand ist – anders als noch vor Jahren – nicht zwingend höher als der von Sommerreifen. Alle Winterreifen – mit Ausnahme von Michelin und

Hankook – erreichen gute bis sehr gute Noten beim Rollwiderstand.

Winterreifen erhöhen nicht den Verbrauch

Erstaunlich dagegen, dass ausgerechnet der finnische Nokian auf Schnee trotz seines

theoretischen Heimvorteils nur durchschnittliche Leistungen erreicht. Alle anderen Winterkandidaten schneiden in den Schnee-Disziplinen besser ab, auch der Billigreifen von Gripmax. Der finnische Schnee von Saariselkä hat also nicht automatisch dem finnischen Reifen zu Bestnoten verholfen.



Vorsicht! China-Reifen sind zwar vor allem als Sommerreifen besser geworden. Doch als Winterreifen für große Allradler können sie riskant sein, wie unser Test beweist. Die teuren Markenreifen greifen sicherer. [D. Möller/H. Klipp/M. Braun]

Allrad-Winterreifen 255/55 R 18 – alle Testnoten auf einen Blick

	Schnee				Durchschnitt	Nässe				Durchschnitt	Trockenheit				Durchschnitt	So haben wir bewertet
	Traktion	Bremsen	Handling	Slalom		Aquaplaning längs	Kurven-Aquaplaning	Handling	Kreisbahn		Handling	Bremsen	Komfort	Vorbeifahrgeräusch	Rollwiderstand	
Benotungsanteil in Prozent	30	30	30	10		20	10	30	10	30	30	30	10	15	15	

Die Testkandidaten in der Reihenfolge ihrer Qualitäten

Goodyear 109 V ca. 700 Euro/Satz	2+	2	2	2+	2	2	2	1	1	1	1-	2	2	1-	2	1-	2+	Stärken: gut auf Schnee, ausgezeichnete Haftung auf nasser Fahrbahn, kurze Bremswege bei Trockenheit und Nässe, angenehmer Komfort, niedriger Rollwiderstand Schwächen: nicht billig, Schnee-Bremsweg durchschnittlich
Vorbildlich – Testsieger																		
Continental 109 V ca. 720 Euro/Satz	1	2	2+	2	2+	2	2-	2	1-	1-	2+	2+	2-	1-	2	2+	2	Stärken: sehr gut auf Schnee, sehr gute Nässehaftung, viel Kurvenhaftung auf trockener Fahrbahn, viel Komfort Schwächen: hoher Preis, ein wenig verlängerter Trockenbremsweg
Vorbildlich – 2. Platz																		
Dunlop 109 V ca. 700 Euro/Satz	1+	2	2	2-	2+	2-	2-	1-	1-	1	2+	2-	2	2+	2	2+	2	Stärken: sehr gut auf Schnee, sehr gute Nässehaftung, sehr kurze Bremswege, niedriger Rollwiderstand Schwächen: nicht billig, durchschnittliche Aquaplaning-Sicherheit
Vorbildlich – 2. Platz																		
Pirelli 109 V ca. 680 Euro/Satz	2+	2	2+	2+	2+	2-	3+	2	2	2	2	2	2	2+	2+	2+	2	Stärken: gut auf Schnee, guter Komfort, niedriger Rollwiderstand, leichtes Abrollen Schwächen: Aquaplaning-Sicherheit längs und in Kurven nur durchschnittlich
Gut – 4. Platz																		
Michelin 109 V ca. 740 Euro/Satz	2	2+	1-	2	2+	2+	2-	2-	2	2-	2	2-	2-	2	1-	3+	2-	Stärken: sehr gut auf Schnee, sehr leichtes Abrollen, sehr sicher bei Längs-Aquaplaning Schwächen: erhöhter Rollwiderstand, durchschnittliche Nässehaftung, verlängerte Bremswege, hoher Preis
Gut – 5. Platz																		
Hankook 109 V ca. 560 Euro/Satz	2	2+	2	2+	2	1-	2+	2-	2	3+	2	2	2-	2-	2	3+	2-	Stärken: gut auf Schnee, sehr sicher bei Aquaplaning, günstiger Preis Schwächen: erhöhter Rollwiderstand, verlängerte Bremswege, erhöhtes Abrollgeräusch, mäßiger Komfort
Gut – 6. Platz																		
Nokian 109 V ca. 620 Euro/Satz	3	2	3	3+	3+	2	2	2-	3+	2	2	3	2	2+	2	1-	2	Stärken: niedriger Rollwiderstand, guter Komfort, kurzer Bremsweg auf trockener Fahrbahn, gut bei Aquaplaning Schwächen: nur durchschnittlicher Grip auf Schnee, mäßige Seitenführung bei Nässe und Trockenheit
Befriedigend – 7. Platz																		
Gripmax 109 V ca. 360 Euro/Satz	1	2	3-	3	2-	4+	3-	3-	4	6	4	3	2-	3+	2-	2	3+	Stärken: sehr günstiger Preis, sehr gute Schnee-Traktion Schwächen: mäßige Seitenführung auf jedem Untergrund, dürftige Haftung bei Nässe, enorm langer Bremsweg bei Nässe, Aquaplaninggefahr, erhöhtes Abrollgeräusch
Nicht empfehlenswert – letzter Platz																		